

29. Mitgliederversammlung vom Mittwoch 6. März 2024

## Jahresbericht 2023 der Präsidentin

### Rückblick in Monaten

Wir blicken zurück auf wiederum 9 Monate mit Aktivitäten des Frauenpodiums.

**Februar:** Ende Februar erhalten die Mitglieder eine E-Mail mit dem Link zur Umfrage 2023 und der Einladung zur Teilnahme. Die Umfrage setzte die Ideen des Jahresabschlussabends 2022 um. Ein weiterer Wunsch war, lokal zu bleiben mit unseren Treffpunkten fürs Jahresprogramm. Die Umfrage bereitet die Kerngruppe vor. Die Ergebnisse präsentiert Andrea am Polithöck im Juni.

**März:** Auf die Mitgliederversammlung hin, am 6. März, haben zwei Mitglieder zugesagt, ein Jahr lang in der Kerngruppe zu schnuppern: Susanne Kaufmann und Sonja Städler. Die Mitglieder danken Regula Hehli herzlich für ihr Engagement in der Kerngruppe. Sein Höhepunkt bildete der kulturelle Anlass zum 25-Jahr-Jubiläum im September 2020 im Wolfrichtisaal mit Judith Bach und ihrem Programm «Claire Alleene», den Regula initiierte und betreute, mit respektablem Publikumsaufmarsch um die dreissig Personen und mit Präsenz nur einer Handvoll Mitglieder. Ein Jahr vor dem 30-Jahr-Jubiläum des Frauenpodiums geht es wieder um Ideen und ums Initiieren.



**Mai:** Unser Maibummel vom 9. Mai ist von Karin Reinhard vorbereitet worden. In ihrem Garten im Grüt begann er, Regen hin oder her, mit einem offerierten Snack. Dem Rundgang im zweifach prämierten Naturgarten folgte der Bummel in Schlaufen durch die Landschaft nach Unterottikon zum Dürstelerhaus. Bei der Führung durchs Museum und Haus berichtet Karin lebendig von ihrem früheren Wohn- und jetzigen Wirkungsort und der aktuellen Ausstellung über Arthur Stocker. Den abschliessenden, gemeinsamen Imbiss mit selbst Mitgebrachtem in der Stube genoss die Gruppe sehr. Es wäre eine gute Form des Essens am Maibummel auch für ein nächstes Mal. Das anschliessende Berichten an die Mitglieder ging der Präsidentin unter, sowohl im Mitgliederbrief als auch am darauffolgenden Polithöck. Das tut ihr sehr leid!

**Juni:** Am Polithöck zur Rechnung 2022 der politischen Gemeinde trafen sich am 1. Juni drei Mitglieder. Der Austausch war kurzweilig, und beinahe ging der Bericht über die Ergebnisse der online Umfrage vom März vergessen. Andrea war aber vorbereitet. Fast die Hälfte der Mitglieder, nämlich 45 %, haben teilgenommen. Sie wünschen die neue Form des Stamms, an dem jeweils ein Thema vertieft wird. Die meisten Teilnehmerinnen können sich ausserdem am besten mit der Bezeichnung «Frauenanliegen» für unsere Aktivitäten identifizieren. – Alle Ergebnisse liegen im Polithöckprotokoll des Abends, und in der Präsentation bei Andrea, die sie auf Wunsch zuschickt.

**Juli:** Sylvia Veraguth führt am ersten Stamm am 13. Juli ins Thema «Herausforderung Migration/Flucht in Gossau» ein. Publikum sind ein knappes Dutzend Leute, davon zehn Mitglieder, im Säli der Traube Ottikon. Der Kürzestbericht liegt auf unserer Webseite (und lag im Mitgliederbrief von Ende August). Hier so viel: Der Auftakt zur Reihe ist gelungen.



**August:** Am 1. August war das Frauenpodium sehr gut in der Altrüti vertreten, hat doch Andrea Gisler auf unsere Einladung die Festrede gehalten. Sie bezog das Jubiläum unserer Verfassung mit ein, die 175 Jahre alt wurde. Der Zusammenhalt war damals eine grosse Herausforderung. Auf diese antwortet der lateinische Wahlspruch unter der Bundeshauskuppel: Einer für alle, alle für einen.

Am 24. August trafen sich einige Mitglieder zum Sommernacht in der Traube Ottikon. Neben vielen Unterhaltungen hatte es auch Platz für Social Media, zu denen die Präsidentin informiert, dass das Frauenpodium jetzt auch auf Instagram sei, um sich mit Frauen jeden Alters zu vernetzen. Es hat gut angefangen, mit heute 85 Followern und 67 von uns Gefolgten.

**September:** Da es wieder einmal eine Gemeindeversammlung im September gibt, treffen wir uns am 4. September zum Polithöck. Es ging um die Anträge zur Sekundarschule: Sanierung der Gebäudehülle, Bau eines Rückhaltebeckens sowie die Neugestaltung des Sportplatzes. Weil am gleichen Abend ein Anlass zur Windkraft in der Altrüti Gossau stattfand, blieb es bei einer kleinen Gruppe Mitglieder im FiZGo-Haus.

Die spontan am Sommernacht entstandene Idee, am 8. September gemeinsam den Film «Barbie» schauen zu gehen, löste sich wieder in Luft auf. Einigen fehlte der Sinn im Vorhaben.

Bei anderen überwog das Bedürfnis, mit eigenen Töchtern hinzugehen. Wen es wundert: Der Film war witzig mit überraschenden Wendungen und der schnellen Abschaffung des Patriarchats.

Am 27. September folgte die zweite Ausgabe des Stamms. Roswitha Zangl führte durch die «Herausforderung Gendern» mit vielen Gelegenheiten zum Analysieren von Schlagzeilen und zum Mit-Formulieren. Es blieb die Lust dranzubleiben, zum Beispiel mit den empfohlenen Büchern. Für diesen Mittwoch war es nicht möglich gewesen, ein Restaurantsäli zu finden, und so kam die Gruppe im FiZGo zusammen. Wer ein Säli für Mittwochabende kennt: Ich freue mich über Hinweise von eurer Seite.

**November:** Der Polithöck am 6. November diente der Vorbereitung der Gemeindeversammlung mit dem Budget 2024 der Politischen Gemeinde. Wie fast immer sorgen auch die Mitteilungen unter «Verschiedenes» für Gesprächsstoff. Das Protokoll lag der Einladung zur MV heute bei.

**Dezember:** Die Idee, als Frauenpodium am Wiehnachtsmärt Gossau am 2. Dezember teilzunehmen, kam der Präsidentin nach dem Stamm zu Migration/Flucht in Gossau und den Gesprächen. Sie hat am zweiten Stamm und am Polithöck im November jeweils Informationen und Ideen geteilt. Und dann fand es statt, uns wurde im November ein Stand zugeteilt!

Die Motivation, mit einem Stand aufzutreten, ist es, sich für Frauenrechte als Menschenrechte und gegen Gewalt an Frauen einzusetzen. So kam es zur Idee, für zwei Vereine Spenden zu generieren, mit dem Verkauf von Geschenken. So soll das Engagement von zwei unserer Mitglieder unterstützt werden. Rahel Hefti ist in der Afghanistanhilfe Schweiz und Andrea Gisler im Frauenhaus Zürcher Oberland engagiert.



## Jahresthemenübersicht

Ihr habt verteilt aufs Jahr drei Mitgliederbriefe und eine E-Mail-Einladung zur Umfrage erhalten. Die Kerngruppe kam dreimal zusammen. Wir verständigen uns über E-Mail und Whatsapp für kurzfristige und zweiseitige Absprachen.

Sylvia war 6 Jahre Kerngruppen-Mitglied, früher schon einmal 2 Jahre. Vielen, vielen Dank an dieser Stelle: für Ideenaustausch, Maibummel-Organisation für 3 Jahre, Rechnungsführung, die Wahlkampagnen seit 2010 auf Gemeindeebene und für die langjährige Behördentätigkeit, die

uns bekanntmacht. Nicht zuletzt danke für dein Angebot, die Rechnungsführung weiterhin zu pflegen. Bisher sind keine Gegenanträge eingetroffen.

Susanne Egger tritt zurück als Revisorin, davor hat sie zehn Jahre lang den Maibummel organisiert. Vielen herzlichen Dank!

Auf Facebook haben 112 Freundinnen und Freunde (+40) unsere Beiträge gesehen. Die meisten davon wohnen *nicht* in Gossau oder im Bezirk Hinwil, aber einige. Unsere Veranstaltungen posten wir regelmässig. Auf Instagram haben wir 9 Beiträge gepostet und die ersten Likes und viele Follower bekommen. Wir posten Bilder unserer Anlässe und vernetzen uns, indem wir anderen Konten «followen», zum Beispiel Konten zur Frauengeschichte oder zu Opferhilfestellen.

Persönlich durfte ich als unterstützende Kandidatin für den Kantonsrat (12. Februar) und für den Nationalrat (22. Oktober) nach den Gemeindewahlen 2022 ein weiteres, intensives Wahlkampagnenjahr erleben, einschliesslich Besuch im Bundeshaus und Standaktion und Flyern in Gossau. Die Rolle der sozialen Medien für die Vernetzung und Werbung ist sehr, sehr gross. Die Verteilaktionen in den Gemeinden sind aber auch wichtig. Der Werbemix bringt's. Das gilt, im Gemeindemasstab, auch fürs Frauenpodium.

Ist die Umsetzung der Ziele von Ende 2022 und der Umfrage 2023 gelungen? – Das Fazit aus dem Jahresabschluss 2022 lautete:

- Politisch zu bleiben,
- lokal zu veranstalten,
- die Mitglieder zu befragen (umgesetzt in der aktuellen Umfrage 2023)
- und im Übrigen die Intensität für die Kerngruppe tief zu halten.

Die wichtigsten thematischen Wünsche für den Stamm waren

- «Schutz vor Gewalt gegen Frauen in der Schweiz (Umsetzung der Istanbul-Konvention)» sowie
- «Das Klimaziel 1.5 ° Erwärmung (Pariser Klimaabkommen) lokal umsetzen?» (beide mit 8 N.)

Der erste Teil ist erfüllt. Die Themen für den Stamm gehören zu den Hausaufgaben fürs 2024, für die ich mich vernetzen werde, um sie umzusetzen.

### **Ausblick**

Wie wird unser Jahresprogramm aussehen? – So: MV, mehrmals Stamm, Herbstbummel (angefragt), Präsenz am Wienachtsmarkt. Zur Diskussion stehen heute und für dieses Jahr die Polithöcks, denn die Jahresrechnung und Budget der Gemeinde lockten wenige Mitglieder an den Tisch. Die Kerngruppe hingegen braucht im Sommer Zeit, den Werbemix aufzustellen und Vernetzungen zu suchen. Wir dürfen und sollen mehr werden in Gossau, das ist der dringende Wunsch von Susanne und Sonja letztes Jahr, und sie sprechen für alle.

Die Politik und der Schutz der Demokratie durch Demokratie-Gespräche ist wichtig wie nie. Die weltweiten Krisenthemen vermehren sich und brauchen lokale Beachtung.

Danke euch für eure Aufmerksamkeit!

Andrea Hadorn-Stuker, Präsidentin